



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

2. DLRG Cup Pool in Warendorf

Rettungsschwimmer stark bei Kampf um WM-Tickets/Wieck mit Weltrekord

Warendorf/Bad Nenndorf. Die Bundestrainerin der Rettungsschwimmer hat die Qual der Wahl: Mehr als 100 der schnellsten Athleten im deutschen Rettungssport haben sich ihr am Freitag und Samstag zum 2. DLRG Cup Pool in Warendorf präsentiert. Die Veranstaltung in der Sportschule der Bundeswehr wurde als Qualifikationswettbewerb für die Weltmeisterschaft im September in den Niederlanden ausgeschrieben. Susanne Ehling sah an beiden Tagen vielversprechende Leistungen: „Gerade die Männer haben sich beeindruckend stark und in einer hohen Leistungsdichte gezeigt.“

Das wohl deutlichste Ausrufezeichen setzte Danny Wieck. Das Mitglied der Sportfördergruppe der Bundeswehr stellte in seinem Trainingsbecken einen neuen Weltrekord auf. Für die 100 Meter Kombinierte Rettungsübung benötigte der zweifache Welt- und Europameister gerade einmal 59,62 Sekunden. „Mit dem Weltrekord habe ich bereits eines meiner Saisonziele erreicht, jetzt will ich auch auf den anderen Strecken meine Zeiten bestätigen“, sprach der Sportsoldat und hielt Wort. Er gewann auch seine zweite Paradedisziplin, die 50 Meter Retten einer Puppe, und sammelte weitere Spitzenplatzierungen.

Für die WM ist Wieck vermeintlich ein ebenso sicherer Kandidat wie Kai-Uwe Schirmer von der DLRG Schloß Holte-Stukenbrock. Der amtierende zweifache Europameister ließ auf seinen beiden Hauptstrecken ebenfalls nichts anbrennen und gewann souverän. „Unter dem Strich bin ich zufrieden, auch wenn es nicht ganz so gut lief, wie ich es mir vorgenommen hatte. Mit den beiden Einzelsiegen hier bin ich mir aber ziemlich sicher, dass es für die WM reichen wird“, so der 28-Jährige aus Bielefeld.

Reichen wird es vermutlich auch für Kerstin Lange von der DLRG Harsewinkel. Mit eindrucksvollen fünf Siegen und einem zweiten Platz bei sechs Starts unterstrich die 26-Jährige ihre Ambitionen auf ihre zweite internationale Großveranstaltung nach der Europameisterschaft im vergangenen Jahr. „Meine Zeiten waren fast alle sehr gut, das stimmt mich positiv. Allerdings muss ich mich im Freigewässer noch steigern“, sagte die Rettungsschwimmerin. Deshalb legt sie in den kommenden Tagen noch ein Trainingslager ein, ehe sie mit ihrer Mannschaft der DLRG Harsewinkel nach Rostock-Warnemünde zum 20. Internationalen DLRG Cup (Ocean) fährt - anders als der Wettkampf in Warendorf eine Freigewässer-Veranstaltung.

Pressekontakt:

Martin Holzhaue • DLRG Bundesgeschäftsstelle

Tel.: 0 57 23 955 – 442

Im Niedernfeld 1-3 • 31542 Bad Nenndorf

www.dlrg.de/sport • kommunikation@bgst.dlrg.de

Bei dem Wettbewerb an der Ostsee schlägt dann die Stunde zweier weiterer Westfalen: Die Freigewässer-Spezialisten Daniel Roggenland (Harsewinkel) und Christian Waterman (Beckum-Lippetal) gelten beide als Favoriten auf den Mehrkampf-Titel in Warnemünde und konkurrieren um einen Platz bei der Weltmeisterschaft. Diese beginnt am 6. September in Eindhoven mit den Wettbewerben in der Schwimmhalle. Am 11./12. September werden am Nordseestrand von Noordwijk die Freigewässer-Wettkämpfe ausgetragen. Die DLRG Nationalmannschaft wird mit zwölf Sportlerinnen und Sportlern in die Niederlande reisen.

Weitere Informationen, mehr Bilder und Ergebnisse vom 2. DLRG Cup Pool in Warendorf gibt es unter www.dlrg.de/dcp

Pressekontakt:

Martin Holzhause • DLRG Bundesgeschäftsstelle
Tel.: 0 57 23 955 – 442 • mobil: 0176 81 40 54 59
Im Niedernfeld 1-3 • 31542 Bad Nenndorf
www.dlrg.de/sport • kommunikation@bgst.dlrg.de